

Die bayerischen Umweltstationen: Wir gestalten Bildung für die Zukunft!



Fachgruppe Umweltstationen

Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Landesverband Bayern e.V. (ANU Bayern e.V.) ist der Dach- und Fachverband für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern. Sie vertritt 100 außerschulische Umweltbildungseinrichtungen sowie rund 200 Einzelpersonen in Bayern. Die ANU Fachgruppe Umweltstationen bündelt dabei die Interessen der 65 staatlich anerkannten bayerischen Umweltstationen.

Die Umweltstationen haben 2023 rund eine halbe Million Menschen mit ihren Bildungsangeboten im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Umweltbildung erreicht und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Als außerschulische Bildungs- und Netzwerkpartner stellen die Umweltstationen eine wichtige Säule für die Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung dar und bereichern die Bildungslandschaften in allen bayerischen Regionen. Die Umweltstationen kooperieren dazu mit Kommunen, Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungsakteuren. Sie vermitteln Themen der BNE, wie beispielsweise Klimawandel und Biodiversität. Die inklusiven, chancengerechten und ganzheitlichen Bildungsangebote für Zielgruppen jeden Alters befähigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine zukunftsfähige Welt mitgestalten zu können. Innovative Bildungsmethoden und Partizipationsprozesse sind dabei ein zentraler Bestandteil.

Seit den 1990er Jahren werden Umweltstationen staatlich anerkannt und die wertvolle Bildungsarbeit wird von Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz finanziell unterstützt. Die Richtlinien für die staatliche Anerkennung und Förderung von Umweltstationen (FÖR-UmwSt) sowie die Richtlinien zur Förderung von Projekten der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung in Bayern (FÖR-PrBNE) wurden 2022 erneuert. In diesem Zuge wurden die Anerkennungskriterien für die Umweltstationen präzisiert, bürokratischer Aufwand abgebaut und Planungssicherheit gestärkt.

Die abrufbaren Fördermittel pro Umweltstation stagnieren jedoch trotz steigender Personalkosten bei gleichzeitig wachsenden Anforderungen seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten. Zudem sinkt der Wert der Förderung durch die Inflation kontinuierlich.

Um einerseits diese ständig größer werdende Lücke zu schließen und andererseits der Bedeutung der außerschulischen Bildungsarbeit Rechnung zu tragen, fordert die ANU Bayern e.V. eine Verdopplung der Förderung pro staatlich anerkannter Umweltstation in Bayern. Die Erhöhung der Fördermittel ist notwendig, um das Ziel einer flächenhaften hochwertigen Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bayern auch in Zukunft zu gewährleisten.

Juni 2024

ANU Bayern e.V.
Landesgeschäftsstelle
c/o Gemeinde
Kettershäusen
Waldstraße 15
86498 Kettershäusen

Tel 08333 8665
Fax 08333 7266
Email: bayern@anu.de

SprecherInnenrat:
Dr. Markus Koneberg (1. Vorsitzender)
Anke Schlehüfer (stellv. Vorsitzende)
Dr. Frank Holzförster (Schatzmeister)
Sabine Schwarzmann (Schriftführerin)

SprecherInnenrat:
Maria Hermann
Cordula Jeschor
Marie Radicke
Dr. Joachim Schneider

Bankverbindung
Raiffeisen – meine Bank eG
IBAN: DE56 7606 9449 0008 9894 00
BIC: GENODEF1FYS
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.



Ziel 4 "Hochwertige Bildung"
der 17 Ziele für nachhaltige
Entwicklung der Vereinten
Nationen



Kontakt:
ANU Bayern e.V.
bayern@anu.de

65 staatlich anerkannte Umweltstationen in Bayern



Fachgruppe
Umweltstationen

1993 beschloss der Bayerische Landtag,
flächendeckend in Bayern Umweltstationen
zu etablieren.

Seit **1995** gibt es eine Förderung für
Umweltstationen.

Die Umweltstationen erreichten 2023 rund
eine **halbe Million Menschen** mit ihren
Bildungsangeboten - davon **über 200.000**
Kinder und Jugendliche.

Die Umweltstationen führten 2023 rund **15.000**
Veranstaltungen durch.

Top Themen:

Bildung für nachhaltige Entwicklung
Biodiversität, Klimawandel, nachhaltige
Lebensstile, Ernährung